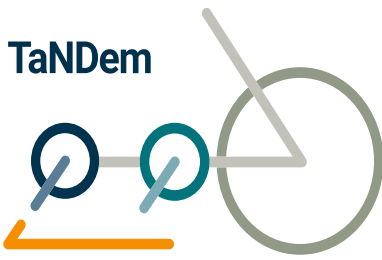


TaNDem



*„Gemeinsam für ein
besseres Leben mit Demenz“*

AUSGABE 19

Mittwoch, 31.07.2024

Gesundheitsfluktuationen

Hintergrund

Wiederkehrende Schwankungen des Gesundheitszustandes können die Lebensqualität beeinflussen. Wenn sich die Symptome je nach Tageszeit, Wochentag oder Monat verändern, wird es schwierig, genaue Bewertungen der Lebensqualität zu machen. Das erschwert es, verlässliche Angaben darüber zu bekommen, wie effektiv und kosteneffizient bestimmte Behandlungen sind.

- QALYs (Quality-Adjusted Life-Years = Qualitätskorrigierte Lebensjahre) sind ein Maß für die Bewertung der Gesundheitsergebnisse, welches sowohl die Dauer als auch die Lebensqualität berücksichtigt.
- Fluktuierende Gesundheitszustände treten häufig bei chronischen Erkrankungen oder als Nebenwirkungen von Behandlungen auf und können die Genauigkeit der QALY-Messung beeinträchtigen.

Hauptprobleme bei der Messung von QALYs in fluktuierenden Gesundheitszuständen:

1. Rückrufintervalle (verschiedene Instrumente nutzen unterschiedliche Rückrufzeiträume (z.B. "Gesundheit heute" vs. "letzte 4 Wochen"), wodurch die Lebensqualitätsbewertung beeinflusst wird – insbesondere bei wechselnden Gesundheitszuständen)
2. Zeitpunkt der Bewertung (die Bewertung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität kann die tatsächlichen Erfahrungen der Patienten nicht genau widerspiegeln, wenn sie nicht zum richtigen Zeitpunkt durchgeführt wird. So können beispielsweise Bewertungen, die zum falschen Zeitpunkt während eines Behandlungszyklus durchgeführt werden, signifikante Symptome oder Erholungsphasen übersehen)
3. Analytische Annahmen (oft wird angenommen, dass sich der Gesundheitszustand zwischen den Messungen gleichmäßig verändert. Diese Annahme wird durch eine Methode namens „lineare Interpolation“ umgesetzt. Diese Methode spiegelt jedoch möglicherweise nicht genau wider, wie sich der Gesundheitszustand tatsächlich verändert, vor allem wenn es häufige Schwankungen gibt. Die Annahmen, die bei dieser Methode gemacht werden, können die Schätzungen der Lebensqualität erheblich beeinflussen, insbesondere bei Zuständen, die sich regelmäßig ändern)
4. Fehlende Daten (bei fluktuierenden Gesundheitszuständen können fehlende Daten problematisch sein, insbesondere wenn Daten während schlechter Perioden fehlen. Einfache Imputationsmethoden können Verzerrungen einführen, und selbst fortschrittliche Methoden haben Einschränkungen)



Gesundheitsfluktuationen bei Demenz

Mithilfe einer Studie wurden die Schwankungen in der gesundheitsbezogenen Lebensqualität von Menschen mit Demenz erfasst, die betroffenen Dimensionen der Lebensqualität identifiziert und herausgestellt, ob diese Schwankungen die Einhaltung von Lebensqualitäts-Instrumenten beeinflussen. Dafür dokumentierten pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz (MmD) über 14 Tage hinweg täglich Gesundheitsschwankungen im Vergleich zum Vortag und die davon betroffenen Lebensqualitäts-Dimensionen. Der EQ-5D-5L ist ein weit verbreitetes Instrument zur Bewertung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität, das möglicherweise durch tägliche Gesundheitsfluktuationen verzerrt wird.

Methodik

Tägliches Tagebuch:

- Angehörige führten 14 Tage lang ein tägliches Tagebuch, um die Gesundheitszustände der MmD zu dokumentieren und Veränderungen zum Vortag zu bewerten. Die Gesundheitsfluktuation wurde in gering (0-4 Fluktuationen in 14 Tagen), mäßig (5-8) und hoch (9-14) eingeteilt.

EQ-5D-5L Befragungen:

- Die EQ-5D-5L-Bewertungen wurden am Tag 1, Tag 7 und Tag 14 durchgeführt, sowohl durch Selbstbewertung der MmD als auch durch Bewertungen durch den Angehörigen.

Ergebnisse

- Bei 96 % der MmD wurden innerhalb von 14 Tagen im Durchschnitt an 7 Tagen Gesundheitszustände als schwankend dokumentiert.
- Die Dimensionen, die am häufigsten Schwankungen zeigten, waren Gedächtnis, Mobilität, Konzentration, Schlaf, Schmerzen und alltägliche Aktivitäten.
- Häufige Gesundheitsfluktuationen waren mit größeren Variationen in den EQ-5D-5L-Bewertungen verbunden und führten oft dazu, dass die Angehörigen Schwierigkeiten hatten, den aktuellen Gesundheitszustand korrekt zu beurteilen.
- Unterschiede nach Fluktuationsgrad:
 - Hohe Fluktuation: MmD mit hoher Fluktuation zeigten zwischen Tag 1 und 14 die größte Veränderung in der EQ-5D-5L-Bewertung und eine hohe Rate an Nichteinhaltung des Erinnerungszeitraums.
 - Mäßige Fluktuation: Auch hier waren die Veränderung des EQ-5D-5L-Nutzens und die Nichteinhaltung relativ hoch.
 - Geringe Fluktuation: MmD mit geringer Fluktuation hatten die geringsten Veränderungen und die niedrigste Rate an Nichteinhaltung.
 - Angehörige berichteten, dass die Nichteinhaltung der Beurteilung des Gesundheitszustands („heute“) bei MmD mit verbessertem Gesundheitszustand häufiger war (37%) als bei denen mit verschlechtertem Gesundheitszustand (9%).

Schlussfolgerungen und Empfehlungen

- Gesundheitsfluktuationen sind häufig und beeinflussen die Bewertung der Lebensqualität erheblich.
- Weitere Studien sind erforderlich, um zu untersuchen, ob längere Zeiträume zur Beurteilung und mehrere aufeinanderfolgende Bewertungen die Erfassung von Gesundheitsfluktuationen bei Demenz verbessern könnten.
- Die Entwicklung und Anpassung von Bewertungstools, die die dynamische Natur der Gesundheitszustände besser berücksichtigen, sind notwendig, um genauere und zuverlässigere Ergebnisse zu erzielen.

Michalowsky, B. et al. (2024): Health Fluctuations in Dementia and its Impact on the Assessment of Health-Related Quality of Life Using the EQ-5D-5L.